

Der Krieg in Finnland

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-757324>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Flucht in die Deckung. Fliegeralarm ist gegeben, die Sirenen heulen und die Glocken läuten, denn aus dem Osten sind russische Bomber im Anzug. Was auf der Straße sich befindet, rennt in den nächsten Hausgang oder Luftschutzkeller. Es gab Tage, an denen in Helsinki ein halbes dutzendmal Fliegeralarm gegeben wurde, und zuweilen vier bis fünf Stunden lang mußten die Menschen in den Kellern und Unterständen ausharren.

«Alerte aux avions», les sirènes hurlent, et la population se précipite dans les abris. Il y eut à Helsingfors jusqu'à six alarmes en un seul jour, ce qui obligea les habitants à rester quatre à cinq heures dans les caves.



Nichts ist ihnen heilig. Schulen, Spitäler, Kirchen sind in diesem Krieg unzählige Male absichtlich von den russischen Fliegern bombardiert und zerstört worden. Selbst Friedhöfe werden nicht verschont. Das beweist dieses Bild von einem Gottesacker in Helsinki, wo eine Fliegerbombe arge Verwüstung anrichtete.

Au cours des derniers bombardements par l'aviation soviétique, des bombes sont tombées sur les hôpitaux, les églises et les cimetières. Notre photo montre un cimetière finlandais détruit par les bombardements.

Der Krieg in Finnland

La guerre en Finlande



Unter den norwegischen Freiwilligen stehen in Finnland auch der bekannte Schauspieler O. E. Nissen (links) und der norwegische Dichter John Klepzig (rechts).

Parmi les volontaires norvégiens actuellement dans les camps d'entraînement finlandais, se trouvent l'acteur norvégien bien connu Oscar-Egede Nissen (à gauche) et le poète norvégien John Klepzig, que l'on voit ici prenant une tasse de thé dans un camp, quelque part en Finlande.



Schwedische Frauen, Angehörige einer freiwilligen Ambulanz, bei der Abreise von Stockholm nach Finnland.

La deuxième ambulance suédoise, comprenant 100 volontaires, est partie de Stockholm le 30 janvier dernier à destination de la Finlande. Voici trois jeunes femmes volontaires de cette ambulance avant leur départ de Stockholm.